

# Auf dem Landweg nach Russland

**6b**

Rotel  
2022

- Teltsch, mährisches Juwel
- Krakau und Warschau, geschichtsträchtige polnische Städte
- Urwald von Bialowieza, grenzübergreifender polnisch/weißrussischer Nationalpark
- 4 Tage in Weißrussland, touristisch letzter „weißer Fleck“ in Europa
- Russische Metropole Moskau
- Altrussische Städte am „Goldenen Ring“
- Nowgorod
- St. Petersburg, Venedig des Nordens
- Katharinen-Palast mit Bernsteinzimmer



23 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

## **Charakter der Reise**

Bereits 1964 fuhren wir erstmals mit dem Rollenden Hotel auf dem Landweg nach Moskau. Es ist eine Reise für Liebhaber der reichen slawischen Geschichte, ihrer Architektur, einzigartiger Kunstschatze und abwechslungsreicher Landschaften. Von der Dreiflüssestadt Passau ausgehend kommen wir über die Renaissancestadt Teltsch in Tschechien in die polnischen „Königsstädte“ Krakau und Warschau, in welchen sich die wechselvolle Geschichte des Landes spiegelt. In Weißrussland folgen wir den Spuren der älteren und jüngeren Geschichte dieses einst bedeutenden Teils Osteuropas und heute touristisch letzten weißen Flecks Europas. Die Metropolen Moskau und St. Petersburg vermitteln durch ihre weltberühmten Baudenkmäler und Museen das zaristische wie auch das moderne Russland. In den altrussischen Städten entlang des Goldenen Rings ist die russische Kultur von alters her verwurzelt, die Seele Russlands spür- und erlebbar.

## **Tagesprogramm**

### **1. Tag: Passau - Teltsch**

Um 8.30 Uhr starten wir von unserer Rotel Buswerkstatt in Tittling, nach Passau zu unserem Hotel Rotel Inn, 100 m vom Hauptbahnhof entfernt, direkt am Donauufer. Um 9.00 Uhr fahren wir dort weiter. Wir erleben eine schöne Reise durch den Bayerischen Wald zur Grenze nach Tschechien. Anschließend führt die Fahrt durch den Böhmerwald in die mährische Renaissancestadt Teltsch. Der berühmte Stadtplatz von Teltsch ist in seiner Perfektion und Geschlossenheit beispiellos. Das Gesamtkunstwerk ist nach einem Stadtbrand 1530 in einem Guss im Stil von Renaissance und Frühbarock entstanden und bis heute erhalten (UNESCO Welterbe).

### **2. Tag: Teltsch - Krakau**

Über Brünn, den Mährischen Karst und Olmütz fahren wir zur Grenze nach Polen. Anschließend fahren wir nach Krakau (Krakow).

### **3. Tag: Krakau - Warschau**

Am Morgen halten wir uns in der Altstadt von Krakau auf. Anschließend führt die Fahrt nach Tschenstochau an der Warthe. Tschenstochau mit dem schwer befestigten Paulinerkloster auf dem Jasna Góra, dem Hellen Berg, ist das religiöse Zentrum Polens. An die Klosterkirche mit barockem Innenraum schließen ein 106 m hoher Turm und eine Kapelle mit der berühmten Ikone der Schwarzen Madonna - als Schutzpatronin Polens verehrt - an. Nach dem Besuch des Pilgerortes geht es durch das Masowische Tiefland in die Hauptstadt Polens, die Weichselmetropole Warschau, ebenfalls Weltkulturerbe der UNESCO.

### **4. Tag: Warschau**

Warschau ist ein Schmelztiegel aller Baustile: Gotik, Barock, Historismus, Jugendstil, Bauhaus-Design. Auf dem Programm unserer großen Stadtrundfahrt stehen die Altstadt (Stare Miasto) mit Kathedrale, das Königsschloss mit Sigismundsäule und interessanten Bürgerhäusern am Marktplatz, Barbakan, Neustadt (Nowe Miasto) mit Königsweg, Lazienki-Park mit Chopindenkmäl, Kulturpalast, Denkmal für die Helden des Warschauer Ghettos und Gedenkmauer am Umschlagplatz und Freizeit.

### **5. Tag: Warschau - Bialowieza Nationalpark**

Wir fahren über Ostrow Mazowiecka und Zambrow nach Bialystok an der weißrussischen Grenze. Zu den schönsten Bauwerken überhaupt in Polen gehört hier der Branicki-Palast, das „polnische Versailles“ mit hervorragend erhaltenem Garten. Wir spazieren durch die wunderschönen Gartenanlagen. Weiterfahrt nach Bialowieza.

## **6. Tag: Bialowieza Nationalpark**

Der Urwald des Nationalparks im äußersten Osten Polens gilt als letzter Urwald Europas und steht unter dem Schutz der UNESCO. Jahrhundertalte Eichen, Ahornriesen, Weißbuchen, Linden und eine faszinierende Vielfalt an Tieren machen den Wald so schützenswert. Vom Campingplatz aus unternehmen wir eine ca. 3-stündige Wanderung durch den Urwald. Anschließend besuchen wir das Informationszentrum des Nationalparks und das naturkundliche Museum im Urwalddorf Bialowieza.

## **7. Tag und 8. Tag: Bialowieza Nationalpark - Minsk - Beresina Nationalpark**

Wir erreichen die Grenze nach Weißrussland. Anschließend führt unsere Fahrt in die weißrussische Hauptstadt Minsk. Minsk wurde im 2. Weltkrieg völlig zerstört und unter Stalin großzügig als ideale sozialistische Stadt aufgebaut. Bei einer Stadtrundfahrt erkunden wir: die Regierungsgebäude, die Universität, den Kulturpalast, das Opernhaus, das Janka Kupala-Denkmal, den Fluss Svisloc mit der „Trauerinsel“, den Ruhmeshügel. Anschließend fahren wir in den Beresina Nationalpark.

## **9. Tag: Beresina Nationalpark - Polozk - Vitebsk**

Im Quellgebiet des Flusses Beresina, bekannt durch Napoleons Truppenrückzug aus Russland, liegt das Biosphärenreservat Beresina. Dunkle Wälder, Moore, Flüsse und Seen bilden eine großflächige, unberührte Wildnis. Wir unternehmen eine kleine Wanderung oder Kanufahrt. Fahrt nach Polozk, der ältesten Stadt Weißrusslands. Besuch des St. Euphrosyne-Klosters mit dem Grabmal der Nonne Euphrosyne von Polozk aus dem 12. Jahrhundert und des Museums für weißrussische Buchdruckkunst. Besichtigung der Sophien-Kathedrale. Weiterfahrt nach Witebsk.

## **10. Tag: Vitebsk - Smolensk**

Vitebsk ist die Geburtsstadt von Marc Chagall und kulturelles Zentrum Weißrusslands. In Vitebsk sind der Gouverneurspalast und das alte Rathaus sehenswert. Wir besuchen das Marc-Chagall-Kunstzentrum. Weiterfahrt zur russischen Grenze. Anschließend fahren wir nach Smolensk. Smolensk ist die Gebietshauptstadt am oberen Dnjepr und zählt zu den ältesten, russischen Städten. Bei einer Stadtrundfahrt besichtigen wir die Kremelmauer mit berühmten Gräbern, die Maria Einschlafenskirche und das Glinka-Denkmal (Begründer der klassischen russischen Musik).

## **11. Tag bis 13. Tag: Smolensk - Moskau**

Frühmorgens brechen wir auf nach Moskau. Wir machen eine große, orientierende Stadtrundfahrt: Moskwa-Ufer mit schönem Blick auf die Kremltürme, Moskwoezki-Brücke, Manegeplatz, Bolschoi-Theater, Twerskaja-Straße (ehemalige Gorkistraße), Lubjanka-Platz, Weißes Haus, Berg der Verbeugung, Luschniki-Sportkomplex, Neujungfrauenkloster, Lomonossow-Universität auf den Sperlingshügeln mit weitem Panoramablick über Moskau. Ausführliche Besichtigungen und Besuche: Roter Platz, Basilius-Kathedrale, Kaufhaus Gum, Kremelmauer, Kremltore, Großer Kremlpalast, Mariä Entschlafens-Kathedrale, Mariä-Verkündigungs-Kathedrale, Erzengel-Michael-Kathedrale, Zarenglocke (größte Glocke der Welt), Zarenkanone, Sitz des russischen Präsidenten, Kongress-Palast. Eventuell besuchen wir die Schatzkammer der Zaren im Kreml. Nach einem Bummel in der Fußgängerzone Arbat fahren wir mit der vorbildlich angelegten Moskauer U-Bahn.

## **14. Tag: Goldener Ring: Moskau - Wladimir - Susdal**

Die Fahrt führt uns nach Wladimir, das sich neben den altrussischen Städten Kiew (südliche Rus) und Nowgorod (nördliche Rus) im 12. Jahrhundert zum drittgrößten Zentrum Russlands entwickelt hat. Die Stadt, um 1108 von Wladimir II. Monomach am Kljasmafluss gegründet, ist heute ein Industriezentrum. Architekturdenkmäler des 12. bis 17. Jahrhunderts, wie das Goldene Tor, die Demetrius-Kathedrale mit ihrem einzigartigen Reliefschmuck an der Außenfassade und die Mariä Entschlafens Kathedrale, die Hauptkirche aus dem 12. Jahrhundert, sind hier zu sehen. Wandmalereien der bekannten russischen Künstler Andrej Rubljow und Daniil Tschornyj zieren die Wände der Kathedralen. Nach der Besichtigung dieser Sehenswürdigkeiten fahren wir nach Susdal.

### **15. Tag: Goldener Ring: Susdal**

Heute steht der ganze Tag für Besichtigungen und den Aufenthalt in Susdal zur Verfügung. Im 11. Jahrhundert bereits wichtiges Handelszentrum wurde Susdal 1152 zur Hauptstadt des Fürsten Dolgorukji, später zum Bischofssitz. Erst durch die Dominanz Moskaus versank Susdal in politische Bedeutungslosigkeit, blieb jedoch geistliches Zentrum des Landes. In der Folge entstanden gerade hier viele Kirchen und Klöster. Selbst sowjetische Stadtplaner wagten es nicht, die architektonische Einheitlichkeit zu zerstören, so dass der Ort heute ein bewohntes Freilichtmuseum ist. Zu Fuß geht es vom Campingplatz zum Erlöser-Euphemius-Kloster. Anschließend besichtigen wir den Kreml mit der Mariä-Geburts-Kathedrale und der Nikolaus Holzkirche. Weiter führt uns unser Spaziergang zum Freilichtmuseums für Holzbaukunst und weiter zum historischen Museum.

### **16. Tag: Goldener Ring: Susdal - Kostroma**

Die Fahrt nach Kostroma führt durch die 1871 gegründete Stadt Ivanovo, die ein Zentrum der russischen Miniaturmalerei und heute Textilstandort ist. Kostroma, an der Wolga gelegen, ist eine typisch russische Provinzstadt, die sich ihr Stadtbild bewahrt hat und die bis heute über eine beträchtliche Zahl von Holzhäusern verfügt. Im Zentrum der Stadt findet das geschäftige Treiben immer noch in den bereits im 18. Jahrhundert im klassizistischen Stil erbauten Handelsreihen statt. Wir besuchen das Hypathios-Kloster, in dem der erste Romanow-Zar Michail während der Zeit der polnischen Invasion lebte, sowie die Christi-Auferstehungskirche im Walde.

### **17. Tag: Goldener Ring: Kostroma - Jaroslawl**

Wir fahren nach Jaroslawl, Gebietshauptstadt an der oberen Wolga. Dank der günstigen Lage an der Wolga konnte sich Jaroslawl zu einem blühenden Handels- und Kulturzentrum entwickeln. Wir unternehmen eine Stadtbesichtigung: Erlöser-Kloster mit seinen wuchtigen Mauern, Prophet-Elias-Kirche mit Freskenmalerei aus dem 17. Jahrhundert, die als die schönste Kirche der Stadt gilt, Kirche des Erscheinen Christi, der schöne Wolgakai mit Metropolenpalast, Stadtzentrum mit Wolkow-Theater.

### **18. Tag: Goldener Ring: Jaroslawl - Rostow - Sergiev Posad - Twer**

Nach kurzer Fahrt wird Rostow Welikij am Nerosee erreicht. Die imposante und malerisch direkt am Nerosee gelegene Kremlanlage lässt erahnen, dass Rostow bereits im 11. Jahrhundert eine Stadt war, die nach möglichst viel Eigenständigkeit gestrebt hat. Nach der Besichtigung fahren wir über Pereslavl-Zalesskij nach Sergiev Posad (Sagorsk). Hier befindet sich das älteste und größte Kloster Russlands, das Dreifaltigkeits-Sergius-Kloster. Sein Name erinnert an den Gründer Sergej Radoneschski, der im 14. Jahrhundert in Russland die Form des Gemeinschaftsklosters eingeführt hat. Daraus hat sich während des Tatarenjochs ein kultureller Mittelpunkt Russlands entwickelt. Bis zum heutigen Tage ist dieses Kloster Pilgerzentrum für Gläubige aus dem ostslawisch-orthodoxen Raum. Darüber hinaus beherbergt es ein Priesterseminar. Bei unserem Aufenthalt besichtigen wir die weitläufige Anlage und fahren über Dimitrov und Klin nach Twer.

### **19. Tag: Twer - Nowgorod**

Wir passieren Vysnij Volocek und durchqueren dünn besiedelte, von vielen Seen und Wasserläufen durchzogene Landschaften. Nun wird das Gebiet der Valdajhöhen durchquert, eine bewaldete Hügellandschaft in deren Ausläufern der Ursprung der Wolga liegt, und wir kommen über Krestcy nach Nowgorod. Nach den Besichtigungen geht es weiter zum Ilmensee. Dort können wir die freie Zeit für einen Spaziergang an den Ufern des Wolchow nutzen.

### **20. Tag: Nowgorod - St. Petersburg**

Am Vormittag besichtigen wir in Nowgorod: Kremlanlage, die zu den besterhaltenen der nordwestlichen Rus zählt, Sophienkathedrale, Denkmal „1.000 Jahre Russland“, Kremlmauer, Handelsseite auf der anderen Seite des Wolchow mit vielen Kirchen der Kaufmanns- und Handwerkerzünfte aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Nach der Mittagspause in Nowgorod führt unsere Route durch eine schöne Waldlandschaft mit typisch russischen Häusern, über Cudovo nach St. Petersburg.

### **21. Tag und 22. Tag: St. Petersburg**

Wir halten uns zwei Tage in St. Petersburg, der ehemaligen Hauptstadt des Russischen Reiches, auf. Zuerst unternehmen wir eine große, orientierende Stadtrundfahrt: Schlossplatz mit Winterpalais, Admiralität, Eherner Reiter, Isaaks-Kathedrale, Theaterplatz, Jussupow-Palais, Moika- und Fontankafluss, Strelka mit der alten Börse, Peter- und Pauls-Festung, Smolny-Kloster, Alexander Newski-Kloster, Kasaner-Kathedrale, Christi-Auferstehungs-Kirche, Platz der Künste, Newski-Prospekt, Besuch der weltberühmten Ermitage im ehemaligen Winterpalais Katharinas der Großen. Als die Zarin in den Palast einzog, verwandelte sie einen Teil der Räume in ein Privatmuseum und beauftragte Agenten und Botschafter, ihr die besten Kunstwerke aus aller Welt zu beschaffen. In 120 Sälen sind Werke der Malerei und Bildhauerkunst ausgestellt, darunter Meisterwerke von Leonardo da Vinci, Michelangelo, Raffael, Tizian und vielen anderen. Die Rembrandtsammlung gehört zu den reichhaltigsten der Welt. Wir besichtigen den Großen Katharinenpalast mit dem wieder neu geschaffenen Bernsteinzimmer in Zarskoje Selo, rund 30 km südlich der Stadt. Ein Ausflug führt nach Peterhof, eines der schönsten Lustschlösser der Welt am Finnischen Meerbusen gelegen. Wir besuchen die großartige Parkanlage Peters I. mit den berühmten Wasserspielen. Nach dem Besichtigungsprogramm haben Sie Freizeit mit Möglichkeit zu einer Bootsfahrt durch die Kanäle der Stadt.

Die Reihenfolge des Besichtigungsprogramms an den beiden Tagen in Petersburg richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten (Öffnungszeiten etc.). Einen Abend verbringen wir im Stadtzentrum, um die einmalige Atmosphäre der langen St. Petersburger Sommerabende, der Weißen Nächte, zu erleben. Wir laden zu einem typischen russischen Abendimbiss ein.

### **23. Tag: Rückflug**

Stand: August 2021  
Gültig für 2022

## **Im Reisepreis enthaltene Leistungen**

- Reise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus von Passau nach St. Petersburg
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen Fluggesellschaft von St. Petersburg nach München in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Deutschlandweite Rückreise mit der Bahn von München in der 2. Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Ein typisch russischer Abendimbiss
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Nationalparks

## **Im Reisepreis nicht enthalten**

### **Eintrittsgelder**

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 150 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

### **Fakultative Programme**

21. od. 22. Tag: St. Petersburg: Bootsfahrt durch das `Venedig des Nordens` inkl. Getränke, Dauer: ca. 1 Std. (ca. 19 €)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei Buchung fakultativer Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

### **Weitere Nebenausgaben**

- Bahnfahrkarten, Anschlussflüge, Visakosten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- Russland, Weißrussland: Gebühren an der Grenze für Passregistrierung und Zusatzversicherung.

### **Trinkgelder**

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen Trinkgelder für örtliche Führer und Begleiter an.

## Hinweise für die Reise

### Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen einen 6 Monate gültigen Reisepass über den Aufenthalt hinaus, der noch mindestens drei völlig freie Seiten aufweist. Für Russland und Weißrussland sind Visa erforderlich. Visa werden falls möglich von uns besorgt. Entsprechende Unterlagen erhalten Sie etwa **8 - 10** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

### Gesundheit

Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen FSME (übertragen durch Zecken) und Hepatitis A. Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich am besten von Ihrem Hausarzt beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

### Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 16 Personen.

### Anreise und Parkmöglichkeiten

Diese Reise beginnt in Passau.

- Bei **Anreise mit der Bahn** empfehlen wir Ihnen das Hotel Wilder Mann in der Altstadt ([www.wilder-mann.com](http://www.wilder-mann.com)) oder das Hotel Rotel Inn ([www.rotel-inn.de](http://www.rotel-inn.de)), 100 m vom Passauer Hauptbahnhof entfernt. Eine Übernachtung im Rotel Inn kostet für eine Person im Einzelzimmer € 35,00 im Doppelzimmer € 25,00 pro Person. Das Frühstück kostet € 6,00 pro Person (Preise 2019) Tel: +49-851-95160.

Falls Sie sich für einen empfehlenswerten Aufenthalt in Passau vor der Reise entscheiden, schlagen wir vor

- **Stadtführung durch Passau.** Dieser Rundgang informiert über die Geschichte Passaus. Er führt durch die bezaubernden Gassen der romantischen Altstadt, vorbei an Sehenswürdigkeiten wie Dom, Rathaus, Residenz etc. (Treffpunkt Domportal, tägl. 14.30 Uhr, € 7,00)

- **Dreiflüsse-Stadtrundfahrt.** Vom Schiff aus genießen Sie unvergessliche Ausblicke auf Passau: den italienischen Flair ihrer bunten Fassaden, den Dom St. Stephan, die Dreiflüsse-Mündung, die Flüsse Donau, Inn und Ilz mit ihren verschiedenen Färbungen, das Ober- und Niederhaus und das Kloster „Maria Hilf“. (tägl. mehrmals, Dauer ca. 45 Min., € 10,00)

- **Orgelkonzert im Dom St. Stephan.** Der Dom St. Stephan ist der größte sakrale Barockbau nördlich der Alpen. Darin befindet sich mit 17.974 Pfeifen bei 233 klingenden Registern und vier Glockenspielen die größte Domorgel der Welt. Sie besteht aus fünf Werken, die gemeinsam vom Hauptspieltisch auf der Empore gespielt werden, ein unvergleichliches akustisches Erlebnis! (Mittagskonzert, werktags 12.00 Uhr, € 5,00)

- **Besuch im Glasmuseum Passau.** Das Glasmuseum Passau, von Friedrich Dürrenmatt als „Das schönste Glashaus der Welt“ bezeichnet, bietet einen einzigartigen Überblick über die Europäische Glasgeschichte. Etwa 15 000 ausgestellte Gläser vermitteln einen Eindruck von der unglaublichen Vielfalt der Glasherstellung in Bayern, Böhmen, Österreich und Schlesien in der Zeit von 1650 bis 1950. (täglich geöffnet, € 7,00. Für Gäste, die an einer Rotelreise teilgenommen haben und eine Passauverlängerung machen, ist der Eintritt frei).

- **Anreise mit dem Pkw:**

Kostenlose Parkmöglichkeit bei unserer Rotel-Buswerkstatt in Tittling: Der Rotel-Bus wird ab Tittling eingesetzt. Adresse: Hörmannsdorf 27, 94104 Tittling

### Am Hotel Rotel Inn

Bei PKW-Anreise besteht die Möglichkeit im 24 h geöffneten Parkhaus Donaupassage sicher und günstig zu parken. Adresse: Obere Donaulände, 94032 Passau, Tel.: 0 30 / 25 00 970, E-Mail: [info@contipark.de](mailto:info@contipark.de) Parken pro Tag 4,50 €

### **Übernachtungsplätze**

Bei dieser Reise wird teilweise auf Campingplätzen übernachtet, fast genauso oft stehen wir an geeigneten Hotels.

### **Örtliche Führer**

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

### **Mitnahmeempfehlungen**

Die Stromspannung liegt in allen bereisten Ländern bei 220 V / 50 Hz. In Weißrussland beträgt die Stromspannung größtenteils ebenfalls 220 V / 50 Hz - gelegentlich aber auch 127 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 163.

### **Zahlungsmittel**

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Euro in bar (zum Teil auch in kleinen Scheinen) mitzunehmen. Bitte deklarieren Sie russische und weißrussische Zahlungsmittel bei der Ein- und Ausfuhr. Internationale Kredit- und EC-Karten können verwendet werden.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Tschechische Republik	Kronen	CZK	1 EUR = ca. 24,00 CZK
Polen	Zloty	PLN	1 EUR = ca. 4,30 PLN
Weißrussland	Rubel	BYN	1 EUR = ca. 2,90 BYN
Russland	Rubel	RUB	1 EUR = ca. 83,00 RUB

### **Zeitunterschied**

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Weißrussland +1 Stunde, in Russland +2 Stunden.

### **Mobiltelefon**

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Tschechien	X	X	X	X	Keine
Polen	X	X	X	X	Keine
Weißrussland	X	X	X	X	Keine
Russland	X	X	X	X	Keine

### **Reiserichtung**

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 09.08.21  
Gültig für 2022





**Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!**



**Das Rollende Hotel**

Rotel Tours  
Herrenstr. 11  
D-94104 Tittling  
Tel: 08504-404-30  
Fax: 08504-404-27  
[www.rotel.de](http://www.rotel.de)